

1. Geltungsbereich

Die nachstehenden Bedingungen gelten zwischen der Firma KANTAR Germany GmbH einerseits (folgend: „KANTAR Germany“) und andererseits jedweden Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögens (folgend: „Auftraggeber“) für alle Leistungen von KANTAR Germany. KANTAR Germany erbringt Leistungen für den Auftraggeber, soweit keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden, ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie des von KANTAR Germany unterbreiteten Angebotes. Eventuelle Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung. Dies gilt auch, sofern der Auftraggeber auf diese hinweist und ohne dass KANTAR Germany dem ausdrücklich widerspricht. Eventuelle abweichende schriftliche Vereinbarungen im Einzelfall gehen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrem Geltungsbereich jedoch vor. Eine nochmalige ausdrückliche Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Folgebeauftragungen ist für ihre Wirksamkeit nicht erforderlich. KANTAR Germany ist bereit, dem Auftraggeber eigeninitiativ oder auf Anfrage Angebote zu unterbreiten. Angebote gibt KANTAR Germany grundsätzlich in Form von (Rahmen-) Vorschlägen ab. Sofern KANTAR Germany über den Umfang eines (Rahmen-) Vorschlages hinausgehende Angebote abgeben soll, wird dem Auftraggeber der Umfang auszuarbeitender Projektunterlagen (z. B. Fragebögen, Stichprobenpläne, Dokumentationen, etc.) nebst anfallender Vergütung mitgeteilt. Die Bindungsfrist von Angeboten von KANTAR Germany beträgt, sofern dies von KANTAR Germany nicht abweichend angegeben wurde, zwei Wochen ab Zugang beim Auftraggeber.

2. Leistungen von KANTAR Germany

Inhalt und Umfang der von KANTAR Germany zu erbringenden Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den mit dem Auftraggeber getroffenen schriftlichen Vereinbarungen unter Berücksichtigung der Regelungen aus Ziffer 1. Leistungstermine und Fristen sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind. Änderungen des Auftragsinhaltes bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung. Sofern der Auftraggeber KANTAR Germany einen entsprechenden Änderungswunsch mitteilt, wird KANTAR Germany diesen auf seine Umsetzbarkeit überprüfen und ein (neues) Angebot entsprechend Ziffer 1 unterbreiten. Bis zum Abschluss der Änderungsvereinbarung wird KANTAR Germany den ursprünglich vereinbarten Leistungsinhalt erbringen. Die Tätigkeit von KANTAR Germany wird als Dienstleistung ausgeübt, sofern eine Beauftragung nicht ausdrücklich als Werkvertrag vereinbart wird. KANTAR Germany bindet sich, bezogen auf die jeweilige Aufgabenstellung, wissenschaftlich anerkannter Methoden der Markt- und Sozialforschung. KANTAR Germany ist berechtigt, Subunternehmer in die Leistungserbringung einzuschalten.

Der Auftraggeber erhält an von KANTAR Germany vereinbarungsgemäß erbrachten Arbeitsergebnissen Zug um Zug gegen Bezahlung der KANTAR Germany geschuldeten Vergütung ein unwiderrufliches, nicht übertragbares, einfaches Recht zur bestimmungsgemäßen Nutzung. Die Leistungen von KANTAR Germany werden unter Einschluss von Projektvorschlägen und -berichten grundsätzlich nur zum eigenen internen Gebrauch des Auftraggebers erbracht. Eine auch nur teilweise Veröffentlichung ihres Inhaltes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von KANTAR Germany. Dies gilt auch für jegliche sonstige Weitergabe von Informationen über die oder aus den von KANTAR Germany geleisteten Arbeiten an Dritte (auch Kunden, Lieferanten, Außendienst, etc.), unabhängig von der Form der Weitergabe oder der Gestattung des Zugriffs auf diese Leistungen.

In Präsentationen verwendete Fotos, Texte, Illustrationen, Screenshots, Slogans und andere Werke unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes. Soweit es sich dabei um Werke Dritter handelt, werden sie im Rahmen der Vorstellung der Ergebnisse unserer wissenschaftlich-empirischen Forschung als Zitate verwendet. Die ungenehmigte Vervielfachung, Verbreitung oder öffentliche zur Verfügungstellung dieser Präsentation, ganz oder ausschüttweise, ist unzulässig und kann zu Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen führen. KANTAR Germany wird, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, Erhebungsunterlagen ein Jahr und Datenträger zwei Jahre ab Auslieferung des Projektberichtes an den Auftraggeber aufbewahren und erhält das Recht, sämtliche Studienergebnisse für eigene Forschungs- und Analyse Zwecke unter Wahrung der Vertraulichkeit und Anonymität von personenbezogenen Daten zu nutzen. KANTAR Germany wird dem Auftraggeber die Überlassung eines anonymisierten Datensatzes anbieten.

Voraussetzung für die ordnungsgemäße Leistungserbringung von KANTAR Germany ist die umfassende, fachkundige und rechtzeitige Mitwirkung des Auftraggebers. Der Auftraggeber wird KANTAR Germany daher, als wesentliche Vertragspflicht, unentgeltlich alle erforderlichen Informationen in geeigneter Form zur Verfügung stellen und KANTAR Germany von allen für eine wirkungsvolle Leistungserbringung bedeutsamen Umständen unaufgefordert und unverzüglich in geeigneter Form Kenntnis geben. Im Falle nicht vereinbarungsgemäßer Zurverfügungstellung von Mitwirkungen und Beistellungen gehen daraus entstehende Folgen wie Mehraufwand und Verzögerungen zu Lasten des Auftraggebers. Betroffene Termine verschieben sich dementsprechend angemessen; sie sind auf Verlangen von KANTAR Germany neu schriftlich zu vereinbaren. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt KANTAR Germany ausdrücklich vorbehalten.

3. Honorierung

Honorare und Preise ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot von KANTAR Germany und verstehen sich stets zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, eventuell weiterer anfallender Steuern, Abgaben sowie Reisekosten und Spesen, sofern diese nicht ausdrücklich im Angebotspreis enthalten sind. Soweit nicht schriftlich anderes vereinbart wird, werden Honorare zu 25% bei Beginn der Erhebungsarbeit (d.h. mit Abschluss der entsprechenden Vorbereitungsarbeiten), zu 50% bei Abschluss der Erhebungsarbeit und zu 25% bei Ablieferung der Ergebnisse fällig. Wenn eine Leistung in mehreren Phasen und mit der Lieferung von Zwischenergebnissen durchgeführt werden soll, werden bei Lieferung der jeweiligen Zwischenergebnisse für jede Phase Abschlussrechnungen erstellt. Rechnungen sind stets nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung an KANTAR Germany fällig. Gegenüber Forderungen von KANTAR Germany darf der Auftraggeber nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aus dem gleichen Schuldverhältnis aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

4. Exklusivität und Vertraulichkeit

KANTAR Germany gewährt grundsätzlich keine Exklusivität für Produktfelder, Branchen, Projektgegenstände oder Untersuchungsmethoden. Ausnahmevereinbarungen hierzu bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung, in der auch die Dauer der Exklusivität sowie die für diese anfallende Vergütung und alle weiteren Bedingungen festzulegen sind.

KANTAR Germany und der Auftraggeber werden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der jeweils anderen Partei grundsätzlich streng vertraulich behandeln und sie nicht an Dritte weitergeben, wobei Unternehmen der KANTAR Gruppe und deren Mitarbeiter nicht als Dritte in diesem Sinne gelten. Diese Verpflichtung gilt gleichfalls für ihrer Natur nach vertrauliche oder ausdrücklich zutreffend als vertraulich bezeichnete Informationen, insbesondere Unterlagen zu Studienkonzeption, Methoden, Algorithmen und Fragebögen. Hiervon ausgenommen sind solche Informationen, die der jeweiligen Partei oder der Öffentlichkeit vor ihrem Empfang bekannt waren oder nach dem Empfang bekannt wurden, ohne dass die empfangende Partei hierfür ganz oder teilweise verantwortlich ist.

KANTAR Germany und der Auftraggeber beachten einschlägige datenschutzrechtliche Bestimmungen. Ihre wechselseitigen Verpflichtungen werden nur durch nach Maßgabe von § 5 BDSG schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichteten Personen wahrgenommen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch KANTAR Germany erfolgt im Rahmen der Leistungserbringung im Auftrag des Auftraggebers gemäß § 11 BDSG. Der Auftraggeber ist mit der Speicherung und Verarbeitung ihn betreffender Daten durch KANTAR Germany einverstanden. Der Auftraggeber ist berechtigt, im Bedarfsfall in den Geschäftsräumen von KANTAR Germany Original-Erhebungsunterlagen einzusehen, sofern hierdurch nicht Datenschutzbestimmungen verletzt werden und die erforderliche Vertraulichkeit sowie die Anonymität von Befragungsteilnehmern stets gewahrt bleiben. Im Zusammenhang mit der Einsichtnahme entstehender Aufwand wird KANTAR Germany vom Auftraggeber separat vergütet.

5. Leistungsgewähr und Kündigung

Dienstvertragliche Leistungen, insbesondere alle Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie solche, hinsichtlich derer eine Abnahme nicht vereinbart ist, sind nicht abnahmebedürftig. Die Leistungserbringungspflicht von KANTAR Germany wird durch die Übergabe des Leistungsgegenstandes an den Auftraggeber erfüllt. Die ordentliche Kündigung befristeter dienstvertraglicher Beauftragungen ist ausgeschlossen. Davon bleibt das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund unberührt. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise bei der Verletzung von Kardinalpflichten vor.

1. Scope

The following terms and conditions are to be applied between the company KANTAR Germany GmbH (henceforth: "KANTAR Germany") and any private or public corporation or fund (henceforth: "Customer") for any services rendered by KANTAR Germany. Unless written agreements to the contrary have been entered into, KANTAR Germany shall provide services for the Customer exclusively on the basis of these Terms and Conditions and the offer submitted by KANTAR Germany. Standard terms and conditions of the Customer shall not apply. This shall apply also in case the Customer refers to such terms and conditions and KANTAR Germany does not reject them explicitly. Written individual agreements shall, however, prevail over these Standard Terms and Conditions in respect of their scope. No repeated express inclusion of these Standard Terms and Conditions for future subsequent or renewed contracts shall be necessary for them to constitute an integral part of such contracts. KANTAR Germany is prepared to submit offers to the Customer on its own initiative or upon request. KANTAR Germany shall, as a matter of principle, submit offers in the form of (framework) proposals. If KANTAR Germany is asked to submit offers beyond the scope of a (framework) proposal, the Customer shall be informed of the scope of project documents to be drawn up (e.g. questionnaires, sampling plans, documentations, etc.) plus the remuneration due to KANTAR Germany for this work. Unless otherwise stated by KANTAR Germany, the commitment period for offers submitted by KANTAR Germany shall be two weeks from receipt by the Customer.

2. Services by KANTAR Germany

The content and scope of the services to be provided by KANTAR Germany shall be determined exclusively on the basis of the agreements reached in writing with the Customer, taking into account the provisions of Clause 1. Dates and deadlines for services shall be binding only if they have been expressly designated as binding. Any changes of the contract shall require an express written agreement. If the Customer informs KANTAR Germany of a request for changes, KANTAR Germany shall check the feasibility of such a request and submit an (amended) offer in accordance with Clause 1. Until the amended agreement is in effect, KANTAR Germany shall provide the services as originally agreed upon. The deliverables provided by KANTAR Germany shall be in the form of a service unless a contract for works is explicitly agreed upon. With reference to the respective brief, KANTAR Germany shall apply scientifically recognised methods of market and social research. KANTAR Germany is entitled to use subcontractors, at its own discretion, for the provision of services.

The Customer shall be granted an irrevocable, non-transferable non-exclusive right to the agreed use of the work results achieved by KANTAR Germany as agreed, contingent upon and concurrently with the payment of the remuneration owed to KANTAR Germany. The services provided by KANTAR Germany, including project proposals and reports, shall, as a matter of principle, be provided only for internal use of the Customer, and any form of publication shall require the prior written consent of KANTAR Germany. This shall also apply to any other disclosure of information about or based on the work performed by KANTAR Germany for third parties (including customers, suppliers, sales force, etc.), regardless of the form of the disclosure or the permission of access to such services.

Any images, texts, quotations, illustrations, screenshots, slogans and other information contained in presentations are subject to and covered by the relevant copyright laws. References to works of third parties have been included in connection with the presentation of the results of our empiric research as scientific citations. Any unauthorised reproduction, publication or distribution of this presentation, in whole or in part, is strictly prohibited any may incur legal action and liabilities.

Unless otherwise agreed upon in writing, KANTAR Germany shall keep survey documents for one year and electronic records for two years from delivery of the project report to the Customer, and KANTAR Germany is entitled to use all survey results for its own purposes of research and analysis; the confidentiality of anonymity of data stored by KANTAR Germany shall be maintained at all times. KANTAR Germany shall offer a copy of an anonymised dataset to the Customer. KANTAR Germany's ability to provide its services will depend on the comprehensive, informed, professional and timely co-operation of the Customer. In that respect, the Customer shall provide KANTAR Germany, as an essential contractual obligation and free of charge, with all the necessary information in an appropriate and timely form and shall inform KANTAR Germany of any and all circumstances which are relevant for the effective provision of services by KANTAR Germany, without specific request by KANTAR Germany. In the event the Customer fails to provide the required cooperation, any resulting consequences such as additional costs and/or delays shall be at the expense and responsibility of the Customer. Affected deadlines shall be postponed in an appropriate manner; at the request of KANTAR Germany, new deadlines shall be agreed in writing. KANTAR Germany explicitly reserves the right to assert more extensive claims.

3. Remuneration

Any remuneration, fees and prices shall be based on the respective offer submitted by KANTAR Germany and are to be considered net of the statutory value added tax (VAT) applicable from time to time, any additional taxes, levies, travel costs and expenses, unless these components are explicitly included in the offer. Unless otherwise agreed in writing, 25% of the agreed fee shall be payable when data collection commences (i.e. once the necessary preparations have been completed), a further 50% on completion of data collection and the final 25% on delivery of the results. If a Service is to be carried out in stages, with interim Deliverables, final invoices for each stage will be raised on delivery of relevant interim Deliverables.

All Invoices shall be due for payment to KANTAR Germany upon receipt and without any deductions. The Customer may offset claims by KANTAR Germany only against conclusively established or uncontested claims under the same contractual relationship and/or exercise a right of retention only in that respect.

4. Exclusivity and confidentiality

As a matter of principle, KANTAR Germany does not grant exclusivity for product segments, industries, projects or testing and research methods. Any exemptions shall require a written agreement to determine the duration of exclusiveness as well as the corresponding remuneration and terms. KANTAR Germany and the Customer shall keep each other's business and trade secrets in strict confidence and shall not disclose them to any third parties; companies and employees of the KANTAR Group are not third parties in this context. This obligation shall also apply to information which is confidential by nature or expressly designated or marked as confidential, including, but not limited to, study concepts, methods, algorithms and questionnaires. It does not apply to information which was known to the respective party or the general public before its disclosure or which was disclosed after receipt without the receiving party being responsible for such disclosure in full or in part.

KANTAR Germany and the Customer shall comply with all applicable provisions of all relevant data protection rules. Their mutual obligations shall be exercised only by persons bound by data privacy agreements in accordance with § 5 BDSG (Federal Data Protection Act). The processing of personal data by KANTAR Germany shall take place within the framework of the provision of data processing services on behalf of the Customer in accordance with § 11 BDSG. The Customer hereby agrees to data concerning itself being saved and processed by KANTAR Germany.

The Customer shall be entitled to inspect and audit original survey documents on the premises of KANTAR Germany, if required, unless such inspection infringes data privacy provisions and provided that complete confidentiality is ensured and that the anonymity of all data sources and survey respondents remains intact at all times. The Customer shall reimburse KANTAR Germany for any costs and efforts incurred in relation to such audits.

5. Warranty of service and cancellation

Any services provided under a contract for services and all consulting and support services as well as services for which no acceptance criteria have been agreed shall not be subject to acceptance by the Customer. The obligation of KANTAR Germany to provide these services shall be fulfilled upon delivery of the services to the Customer. There shall be no ordinary termination of fixed-term contracts for services. The statutory provisions to cancel the contract with immediate effect for important reasons remain in force and unaffected. Such an important reason for example is any essential deviation from contractually agreed conditions (breach of cardinal duties).

Darüber hinaus kann KANTAR Germany zu jeder Zeit und nach schriftlicher Benachrichtigung den Vertrag sofort kündigen, wenn:

- der Auftraggeber mit seinen Gläubigern Stundungsvereinbarungen trifft, Gegenstand eines Konkursbeschlusses wird, Insolvenz anmeldet, liquidiert oder unter Konkursverwaltung gestellt wird;
- ein Konkursverwalter oder Liquidator über das Vermögen des Auftraggebers ernannt wird;
- der Auftraggeber allgemein nicht mehr fähig ist, seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen oder seinen Geschäftsbetrieb einstellt oder ihm dieses droht oder
- KANTAR Germany vernünftigerweise annehmen darf, dass einer der zuvor genannten Umstände eintreten wird.

Vertragsgemäß zu erstellende spezifizierte Dokumente werden dem Auftraggeber zur Verifizierung übergeben. Die Überprüfung des Auftraggebers hat innerhalb einer Frist von 2 Wochen ab Übergabe des Leistungsgegenstandes zu erfolgen. Sofern zur Erreichung der vereinbarten Leistung Verbesserungen auszuführen sind, muss der Auftraggeber diese im Rahmen oben genannter Frist schriftlich mitteilen. KANTAR Germany wird entsprechende Anpassungen von Fehlern, die bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Leistungsgegenstandes vorlagen, innerhalb einer angemessenen Frist von in der Regel wenigstens 2 Wochen vornehmen. Sodann findet Ziffer 5 Satz 2 Anwendung. Werk- und kaufvertragliche Leistungen sowie solche, hinsichtlich derer ausdrücklich eine Abnahme vereinbart ist, sind vom Auftraggeber nach vorstehendem Verfahren daraufhin zu überprüfen, ob sie der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit im Wesentlichen entsprechen. KANTAR Germany ist in diesen Fällen auch berechtigt, Teilleistungen zur Überprüfung zu stellen. Die Prüffrist beträgt, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, 2 Wochen. Nach Ablauf dieser Frist gelten die Leistungen von KANTAR Germany als fehlerfrei abgenommen, sofern der Auftraggeber nicht wesentliche Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit fristgerecht konkret schriftlich moniert hat. Die, insbesondere wirtschaftliche, Nutzung von Leistungen von KANTAR Germany durch den Auftraggeber bedeutet gleichfalls deren Abnahme. Sofern Fehler vorliegen, obliegt KANTAR Germany vorbehaltlich fristgerechter Rüge – nach eigener Wahl – die Nachbesserung oder Neulieferung. Im Falle des endgültigen Fehlschlagens der Beseitigung von Fehlern stehen dem Auftraggeber die gesetzlichen Rechte zu. Ein endgültiges Fehlschlagen liegt vor, wenn auch der zweite Fehlerbeseitigungsversuch erfolglos geblieben ist. Fehlerlägen müssen vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich und spezifiziert geltend gemacht werden.

Die Ermittlung bestimmter Projektergebnisse oder Forschungsziele kann KANTAR Germany nicht gewährleisten. Beanstandungen, insbesondere der methodischen Anlage, der Versuchsanordnung oder der Auswertung von Projektleistungen, dürfen nur auf eine schuldhaftige Verletzung von KANTAR Germany obliegenden Verpflichtungen gestützt werden. Erkenntnisse, die erst bei der Durchführung der Leistungsbringungen gewonnen oder bekannt werden, begründen keine Verletzung von Konzeptionspflichten. Ansprüche aus Mängelhaftung – mit Ausnahme von Schadensersatz - verjähren mit Ablauf von 12 (zwölf) Monaten nach Übergabe bzw. Abnahme der Leistungen. Der Auftraggeber wird KANTAR Germany in zumutbarem Umfang bei der Beseitigung von Fehlern kostenfrei unterstützen und, sofern tatsächlich kein Fehler vorliegt, zusätzlich den entstandenen Aufwand nach üblichen Tagessätzen vergüten.

KANTAR Germany übernimmt eine Garantie im Rechtsinne nur, sofern eine solche Vereinbarung ausdrücklich als „Garantie“ bezeichnet und schriftlich vereinbart wurde.

6. Haftung

- KANTAR Germany haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- Für einfache Fahrlässigkeit haftet KANTAR Germany außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur, sofern wesentliche Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten, d.h. Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut) verletzt werden. Die Haftung ist begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden.
- Die Haftung für mittelbare und unvorhersehbare Schäden, Produktions- und Nutzungsausfall, entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen und Vermögensschäden wegen Ansprüchen Dritter, ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit, außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, ausgeschlossen.
- Eine weitergehende Haftung als in diesem Vertrag ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen bzw. -ausschlüsse gelten jedoch nicht für eine gesetzlich zwingend vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung (z. B. gemäß Produkthaftungsgesetz) oder die Haftung aus einer verschuldensunabhängigen Garantie.

Soweit die Haftung nach Ziffern 2 und 3 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter, Organe und Erfüllungsgehilfen von KANTAR Germany.

7. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und – soweit der Auftraggeber Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat – auch Gerichtsstand für alle Auseinandersetzungen aus und im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen KANTAR Germany und dem Auftraggeber ist Nürnberg.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG). Die Vertragssprache ist deutsch.

8. Allgemeine Regelungen

KANTAR Germany und der Auftraggeber werden sich wechselseitig loyal verhalten. Sofern sich Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten zwischen KANTAR Germany und dem Auftraggeber aus oder im Zusammenhang mit ihrer Geschäftsbeziehung ergeben, werden die Parteien zunächst versuchen, diese einvernehmlich zu bereinigen. Bei Meinungsverschiedenheiten in fachlicher oder rechtlicher Hinsicht steht jeder Partei die Hinzuziehung eines Sachverständigen oder Beraters frei, sofern dieser zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Jede Partei ist berechtigt, zur Konfliktlösung die Einbeziehung der Geschäftsleitung der jeweils anderen Partei zu verlangen. Erst sofern eine Einigung im Rahmen dieses Verfahrens nicht oder nicht rechtzeitig innerhalb angemessener Fristen zustande kommt, steht es jeder Partei frei, den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten.

Jegliche Änderungen oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder anderer vertragsrelevanter Dokumente bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einvernehmlicher schriftlicher Erklärungen beider Parteien, per Post oder per Telefax. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Formvorschrift. Erklärungen per E-Mail bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer ausdrücklichen (nicht automatisch generierten) Rückbestätigung, die ihrerseits per E-Mail erfolgen kann.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder einer Beauftragung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so hat dies keine Auswirkungen auf die verbleibenden Bestimmungen. Die Parteien sind in diesem Fall verpflichtet, eine rechtlich wirksame Vereinbarung zu treffen, die dem bei Abschluss der Vereinbarung oder Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewollten Inhalt so nahe wie möglich kommt.

9. Wichtiger Hinweis an Empfänger von Angeboten und Präsentationen von KANTAR Germany

Diese Präsentation dient dem Zweck der strategischen Planung des Kunden, mit dem KANTAR Germany vertragliche Beziehungen unterhält und dem die Präsentation in der Jurisdiktion, auf die in der Präsentation Bezug genommen wird, zur Verfügung gestellt wird. Bilder, Filmmaterial, Zitate und andere Inhalte Dritter, die in der Präsentation enthalten sind, sind vielfältigen Ursprungs. KANTAR Germany ist bemüht, das Mindestmaß an rechtlichen Genehmigungen für die Nutzung der Inhalte Dritter von den Eigentümern des jeweiligen geistigen Eigentums oder den in der Präsentation bezeichneten oder zitierten Personen oder jenen, auf die in der Präsentation Bezug genommen wird, einzuholen. In einigen Fällen wird es nicht möglich sein, die Genehmigungen für die Nutzung der Inhalte einzuholen. Sollten Sie diese Präsentation oder Teile davon oder daraus abgeleitete Informationen für andere Zwecke als die interne strategische Planung innerhalb Ihres Unternehmens nutzen, vervielfältigen, verteilen oder Dritten zugänglich machen, liegt die Verantwortung für etwaige aus dieser Verwendung entstehende Schadensersatzansprüche, Bußgelder, Entschädigungen, Kosten, Aufwendungen oder Lizenzgebühren alleine bei Ihnen.

In addition KANTAR Germany may at any time, after having given notice in writing, cancel the contract with immediate effect, if:

- the Customer concludes an extension-agreement with his debtors and/or becomes subject to an administration order and/or insolvency proceeding and/or receivership;
- a liquidator will be assigned to liquidate the assets of the Customer;
- The Customer is unable to settle his debts and/or to continue his business operations or suspects this might happen;
- KANTAR Germany reasonably may assume, that some of the before mentioned circumstances will occur.

Any documents to be produced in accordance with the contract shall be presented to the Customer for verification which the Customer will then perform within two weeks. In case any amendments are required in order to provide the mutually agreed results, the Customer shall notify KANTAR Germany in writing. KANTAR Germany shall implement the required and agreed adjustments within an appropriate period of, typically, 2 weeks. Subsequently, Clause 5, sentence 2 shall apply. Services under contracts for work and purchasing contracts as well as services in respect of which acceptance by the Customer have been expressly agreed upon shall be verified by the Customer in accordance with the above-mentioned procedure to establish whether they substantially correspond to the contractually agreed condition. KANTAR Germany shall also be entitled to obtain the Customer's verification of parts of the agreed services. The verification period shall be 2 weeks from date of delivery, unless otherwise agreed upon in writing. After expiration of this period, the services of KANTAR Germany shall be deemed to have been accepted by the Customer without defects unless the Customer has notified KANTAR Germany in due course and in writing of specific essential deviations of the services from the agreed condition. Any use, in particular commercial use, by the Customer of services provided by KANTAR Germany shall be deemed to be equivalent to acceptance of those services by the Customer. In the event that any defects should be identified, KANTAR Germany shall – at its option – and subject to a complaint in due time either rectify the defects or make a new delivery, provided that the alleged defects could have been verified at the date of delivery. In the event of a final failure to rectify such defects or if an appropriate period is exceeded, the Customer may demand a reduction of the remuneration for the part of the service concerned. A final failure to rectify defects is given, if a second attempt to eliminate the defects was proven unsuccessful. In the event of essential deviations from the contractually agreed condition (breach of cardinal duties) and following a reasonable period of time to remedy, the standard legal rules apply and may be enforced by the Customer. Complaints must be asserted by the Customer without undue delay in writing and with appropriate specification.

KANTAR Germany cannot guarantee that certain project results or research goals will be identified. Objections, in particular in respect to the methodological approach, the test design or the evaluation of project services, shall be acceptable only if based on a culpable infringement of obligations imposed upon KANTAR Germany. Findings which were obtained or became known during the provision of the services do not constitute an infringement of conceptual obligations. Claims on the grounds of bad performance shall expire after 12 (twelve) months following the handover and/or acceptance of the services. The Customer shall support KANTAR Germany free of charge to a reasonable extent in the rectification of defects and, in the event no defect is found, shall pay any extra expenses and effort incurred at the standard daily rates to KANTAR Germany.

KANTAR Germany rejects any guarantee within the meaning of the law unless it is expressly specified as a guarantee ("Garantie") in a written agreement between the parties hereto.

6. Liability

- KANTAR Germany accepts full liability for acts committed willfully or by gross negligence.
- Except for cases of fatal injury, physical injury or health damage, KANTAR Germany's liability for ordinary negligence shall be limited to the extent KANTAR Germany has violated material stipulations of the contract (i. e. requirements which must be met to even enable proper contract performance and, when breached, will endanger achievement of the purpose of the contract and which the Customer regularly relies on being fulfilled). KANTAR Germany's liability shall be limited to foreseeable damage that is typical to the contract.
- Under no circumstances shall KANTAR Germany be held liable for any indirect and unforeseeable damage, loss of production, use, profits or savings, or property damage arising from third-party claims and attributable to ordinary negligence except in the event of fatal injury, physical injury or health damage.
- Any further liabilities other than those specified herein shall be excluded irrespective of the legal nature of any claim raised hereunder. The foregoing liability limitations or exclusions shall not apply to any mandatory legal liability regardless of fault (such as legal product liability) or liability arising from any guarantee which is independent of negligence or fault.
- All exclusions or limitations of liability pursuant to items 2 and 3 above shall equally apply to the personal liability of KANTAR Germany's staff, employees, representatives, entities and vicarious agents.

7. Place of performance and jurisdiction

The place of performance and – to the extent that the Customer is a fully qualified merchant, a legal entity under public law or a separate estate under public law or if he has no general place of jurisdiction in Germany – also the place of jurisdiction for all disputes arising out of and in connection with the business relationship between KANTAR Germany and the Customer shall be Nuremberg.

The applicable law shall be the law of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). The contractual language shall be German.

8. General provisions

KANTAR Germany and the Customer shall conduct themselves with mutual loyalty.

In the event of disagreements or disputes between KANTAR Germany and the Customer arising out of or in connection with their business relationship, the parties agree to attempt to settle any disagreements or disputes amicably. In the event of disagreements on factual or legal aspects each party shall be free to call in an expert or consultant provided that the latter is bound by a confidentiality agreement. Each party shall be entitled to demand the involvement of the senior management of the other party to resolve any conflicts. Only if agreement within the framework of this procedure cannot be reached or not be reached in due time within appropriate deadlines, each party shall be free to take legal action.

Amendments to these Standard Terms and Conditions or any other contractually relevant documents shall be valid only if agreed in writing, by postal mail or fax, by both parties. This shall also apply to any amendment to this formal requirement. Any statements or declarations made by e-mail shall only be valid upon explicit confirmation (i.e. not by an automatically generated response) by the receiving party; this confirmation can be sent by (return-) e-mail.

Should any provisions of these Standard Terms and Conditions or a contract be or become invalid as a whole or in part, this shall not have any impact on the validity of the remaining provisions. In such case the parties shall be obliged to enter into a legally valid agreement which best meets the economic aim striven for at the conclusion of the agreement or at the application of these Standard Terms and Conditions.

9. Important notice to Recipients of Proposals & Presentations by KANTAR Germany

This presentation is provided for the purpose of strategic planning by KANTAR Germany contracted client to whom it is presented in the jurisdiction to which the presentation relates.

The images, film footage, quotes and other third party content in the presentation have been drawn from many sources. KANTAR Germany will only endeavour to obtain the minimum legal permissions for the use of third party content from the owners of the relevant intellectual property or the individuals identified, referred to or quoted within the content. In some instances it will not have been possible to obtain any permission for use of certain content.

If you use, reproduce, distribute or make available all or part of this presentation or any information derived from it for purposes other than strategic planning internally within your company you will be solely responsible for any claims for damages, fines, compensation, costs, expenses or license fees that arise from such use.